

„ARTgerecht“

Ausstellung der Museumsmaler im Stadtmuseum Hofgeismar

In Haus II des Stadtmuseums Hofgeismar wartet seit ein paar Monaten eine bewundernswert vielseitige Ausstellung der „Museumsmalerinnen“.

Fünf Malerinnen werben hier für ihr Hobby mit zum Teil großartigen Leistungen und beeindruckenden Gemälden, die im Einzelfall „ein Bild im Kopf des Betrachters entstehen lassen, das nicht leicht vergessen werden wird.“ So hält die Ausstellung die Aufforderung an jeden Betrachter zum Urteil oder zum bloßen Genießen bereit.

Wie die Malerinnen zu ihrem Hobby gekommen sind, schildern sie wie folgt:

Ingrid Grauer



Oft werde ich gefragt, wann und wie ich zur Malerei gekommen bin. Ich bin Autodidaktin und kann mich nicht daran erinnern, irgendwann nicht gemalt zu haben.

Seit dem Austritt aus dem Berufsleben widme ich mich meinem Hobby intensiver. Ich male in verschiedenen Techniken (Aquarell, Kreide, Kohle, Bleistift), lege jedoch den Schwerpunkt auf die Öl- bzw.

Acrylmalerei und lasse dabei Fantasie und Experimentierfreudigkeit freien Lauf. Das gegenständliche Malen spielt bei mir eine nicht unerhebliche Rolle und schult immer wieder die Perspektive und die Genauigkeit in den Bildern.

In 2009 gründeten eine Kollegin und ich die „Kunsthexen“. Seit 2013 bin ich Mitglied bei den „Museumsmalern“ im Stadtmuseum Hofgeismar.

Hella Hubert



Anfang der 90er Jahre begann ich, meinem Hobby, der Malerei, mehr Zeit zu widmen. Nach der Aquarellmalerei gehörten bald auch Kreide, Acryl und Öl zu meiner Materialwahl. Meine Motive finde ich in der Natur, was trotzdem bedeutet, dass ich inzwischen gerne mit Materialien experimentiere und auch das Abstrakte mit einbeziehe.

In 2009 gründeten eine Kollegin und ich die „Kunsthexen“. Seit 2013 bin ich Mitglied bei den „Museumsmalern“ im Stadtmuseum Hofgeismar.

Marianne Henrichvark



Ich habe als Kind schon gerne gemalt, gezeichnet und gebastelt – dabei wurde ich von meinem Vater unterstützt.

Während meines Berufslebens war wenig Zeit für mein Hobby „Malerei“, zumal ich auch andere Aktivitäten – wie z.B. Hundetraining – liebe.

In meiner beruflichen Ruhezeit kann ich alle Freizeitwünsche ausleben. So bin ich im Februar 2019 zu den „Museumsmalern“ gestoßen und wurde – obwohl ich reine Autodidaktin bin – herzlich aufgenommen.

Wohin die Reise zukünftig geht? Ich weiß es noch nicht – habe jedoch Lust, noch viel auszuprobieren und mich weiter zu entwickeln.

Annett Schorlemmer



Im September 2018 entdeckte ich den Ausdruck durch Pinsel und Farbe auf Papier und Leinwand. In Kassel besuchte ich die „Offene Praxis für Montagsmaler_innen“.

Mit der Intention, zu mir selbst zu kommen, erfuhr ich über den Malprozess Entspannung. „Aus mir heraus – ein Bild entsteht“.

Ohne Vorlagen begann ich, mit dem Spachtel und Acrylfarben Leinwände zu bemalen.

Der Spachtel wird ersetzt durch alles, was zum Auftragen der Farbe dienen kann. Im Dezember 2018 trat ich den Museumsmalern bei: Hier rückt der Alltag im schönen Ambiente des Stadtmuseums in den Hintergrund.

Ursula Hülsmeier



Schon seit früher Kindheit habe ich gerne gemalt.

Während einesurlaubes an der Nordsee lernte ich den „Inselmaler von Langeoog“ Anselm Prester kennen.

Seit 1989 besuche ich im Urlaub immer seine Malkurse auf der Insel.

Überwiegend male ich in Öl, aber auch Aquarell- und Pastellmalerei habe ich erlernt.

Seit Februar 2005 male ich (mit Unterbrechung von 2010-2012) bei den „Museumsmalern“ im Stadtmuseum Hofgeismar.

Ursula Hülsmeier ist im März 2021 verstorben.

Bei Kaufinteresse besteht die Möglichkeit der Rücksprache mit den Künstlerinnen.

Die Ausstellung „ARTgerecht“ ist im Haus II des Stadtmuseums Hofgeismar zu den bekannten Öffnungszeiten noch bis Herbst 2021 zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Stadtmuseum Hofgeismar



Petriplatz 2

34369 Hofgeismar

Tel.: 05671 - 47 91

museum@stadt-hofgeismar.de

www.hofgeismar.de/museum-hofgeismar

Mo, Di, Do: 10 - 12 Uhr, Mi: 15 - 18 Uhr,
Fr: 17 - 19 Uhr, So: 11 - 13 und 15 - 18 Uhr